

Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 6 MEINUNGEN
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
20 ARCHITEKTUR
HASE IN GOLD
Schulhaus Leutschenbach. Alltag im Glasbau.
26 ARCHITEKTUR
HASE IN SILBER
Stadtrain Winterthur. Klug sanierte Genossenschaftssiedlung.
30 ARCHITEKTUR
HASE IN BRONZE
Einfamilienhaus in Chardonne. Frech und verträumt.
36 DESIGN
HASE IN GOLD
Fahrrad Papalagi 953. Butch Gaudys fortführende Verbesserung.
42 DESIGN
HASE IN SILBER
Uhr «r5.5» von Rado. Der Designer Jasper Morrison im Gespräch.
46 DESIGN
HASE IN BRONZE
Innenraumgestaltung Wasserkirche Zürich. Wenig ist mehr.
52 LANDSCHAFT
HASE IN GOLD
Liebefeld-Park in Köniz. Abwarten und Bäume wachsen lassen.
58 LANDSCHAFT
HASE IN SILBER
Sidi-Areal in Winterthur. Grün umweht die Häuser.
62 LANDSCHAFT
HASE IN BRONZE
Sanierung alte Averserstrasse. Ein Verein liegt in die Kurven.
68 JURY
72 ANERKENNUNGEN
78 NOMINIERT
82 BÜCHER
84 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

SBB Immobilien planen an 80 Grossprojekten. Wie läuft das und wie beeinflusst dies die Stadtentwicklung?
Erscheint am 8. Januar 2010

Editorial IM PREISRAUSCH

Im Dezember blickt die Welt zurück und wir mit ihr. Doch purzeln keine Zahlen durch unsere Jahresbilanz, sondern es hoppeln die Hasen: Goldene, silberne und bronzene, die wir mit der Sendung «Kulturplatz» des Schweizer Fernsehens und mit dem Museum für Gestaltung Zürich verleihen. Mut zum Unfertigen bewies die Jury der Landschaftsarchitektur: Gold erhält der Liebefeld-Park in Bern von Rita Mettler. Beleuchtungen und Chaussierung folgen später, doch liess die Landschaftsarchitektin bereits alle Bäume setzen. Damit leistet sie einen raffinierten Beitrag zur Frage, wie man Parks Zeit zum Wachsen gewährt. Mut zum Unerwarteten in der Designjury: Sie setzte das über zwanzigjährige Tourenvelo Papalagi auf Platz eins – weil sein Erfinder Butch Gaudy es immer wieder überarbeitet und zeigt, dass auch Gutes verbesserungswürdig ist. Keine Überraschung dagegen in der Architektur: Gold für den meistdiskutierten Bau des Jahres, das Zürcher Schulhaus Leutschenbach von Christian Kerez. Warum lesen Sie im Jurykommentar.

Den Besten in Architektur, Design und Landschaftsarchitektur widmet dieses Heft Reportagen, den Anerkennungen eine kleine Kritik. «Kulturplatz» auf SF1 zeigt am Mittwoch, 9. Dezember um 22.55 Uhr zu jedem Preisträger einen Film. Am Dienstag, 8. Dezember steigt um 18.30 Uhr im Museum für Gestaltung Zürich das Hasenfest, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Feiern kann Hochparterre aber nicht nur, weil wir Preise vergeben – wir erhalten auch selbst einen. Der «Verein Qualität im Journalismus» zeichnet uns aus mit dem «Medien Award 2009». Hochparterre habe über zwanzig Jahre, also über zwei Hochkonjunktoren und drei Rezessionen hinweg, nie seine Seele verkauft und nie seine Grundsätze verraten, die lauten: «Bauen und Gestalten sind öffentliche Angelegenheiten.» Auch der Journalist Karl Lüönd würdigte dies: «Daraus ist ein Verlag geworden, der kulturpolitisch eine Rolle spielt, und ein Unternehmen, dessen Mitarbeitende ein hohes Mass an Autonomie und Mitbestimmung haben.» Dieser Preis macht uns stolz und wir leiten unsere Freude an Sie, liebe Leserin, lieber Leser, weiter – denn Sie sind unser Daseinsgrund. Rahel Marti

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, leserbriefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gartenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Philipp Maurer PM, Axel Simon AS

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.–*, 2 Jahre CHF 240.–*, Europa 1 Jahr EUR 110.–, 2 Jahre EUR 200.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.–* (*inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Susanne Stauss und Theres Jörgen